

BLOCK 3

NR. 53

RWE - Union Berlin 09.09.2007



24.08.07 FC Rot-Weiß Erfurt vs. Eintracht Braunschweig2:2 Zuschauer: 9755 (ca. 500 Gäste)

Nun ging es unter heimischen Flutlicht gegen Braunschweig. Auf dem Papier war alles klar, der Erste gegen den Letzten. Das steigende Selbstbewußtsein sollte durch eine neue Zaunfahne repräsetiert werden: "Spitzenreiter" in großen Lettern, links und rechts daneben das neue und alte RWE-Symbol im Lorbeerkranz. Plötzlich fanden mal wieder knapp 10000 Zuschauer ins weite Rund. Durch unverhältnismäßig viele "Einmalgänger" war unser Stimmungsbild an diesem Abend sehr durchwachsen, vor allem, als die Gegentore fielen, war von Erfurter Seite kein respektabler Support zu vernehmen. Teils echauffierten sich schweigsame Fankurvensteher über das Fahnenschwenken STIMMUNGSBLOCK! Wenn dies wieder geschehen sollte, bittet diese Leute höflich, in die angrenzenden Blöcke zu spazieren, dort passiert ihnen diese Ungeheuerlichkeit nicht. Danke. Jedoch auch von Braunschweiger Seite(ca. 600 Hanseln) war recht wenig zu vernehmen...nach den Führungstoren von 30 Mann ein wenig Sing Sang - mehr nicht. Das Spiel wurde mit einem glücklichen Unentschieden beendet und man durfte auf die folgende Woche Fazit: Spitzenreiterkulisse, doch Spitzenreiterstimmung - zumindest bei Letzteren haben wir viel Luft nach oben.

AUSWÄRTS



Am 15.09.07 geht es mit dem Zug zum falschen RWE nach Essen.

Treffpunkt: 6:45 Uhr Hauptbahnhof

Hinfahrt:

Abfahrt in Erfurt um 7:11 Uhr Ankunft in Essen um 13:07 Uhr Über Leinefelde, Kassel, Warburg und Hamm

Rückfahrt:

Abfahrt in Essen um 16:53 Uhr Ankunft in Erfurt um 22:44 Uhr

Wochenendticket kann genutzt werden!

GUTE FAHRT



Impressum: Block 3 ist kein Erzeugnis im presserechtlichen Sinne, sondern ein Rundbrief an Freunde und Bekannte des RWE! Block 3 erscheint kostenlos zu den Heimspielen des RWE und wird durch Spenden finanziert. Block 3 schildert die Ereignisse rund um die Spiele des RWE und ruft weder zu exessivem Genuss von alkoholischen Getränken, noch zu Gewalttätigkeiten gegen Personen oder Sachen auf, noch propagiert Block 3 irgendeine politische Einstellung. Satire ist ein wichtiger Bestandteil dieses Heftes und wird nicht extra als solche gekennzeichnet.





02.09.07

SV Babelsberg 03 vs. FC Rot-Weiß Erfurt 1:1

Zuschauer: 3496 (ca. 900 Gäste)



Um 8:54 Uhr ging es mit dem Sonderzug Richtung Potsdam. Cirka 350 Nasen dürften diese Variante genutzt haben. Auf Grund fehlender Raucherpausen wurden die Nasszellen kurzerhand in Raucherräume umfunktioniert, was nicht jeden Blasenschwachen gefallen haben dürfte. Haltestelle Babelsberg wurde gekonnt ausgelassen und so war ein Marsch vom Potsdammer Bahnhof zum Stadion angesagt. Polizeiaufgebot war wieder "top" - trotzdem waren große Lücken auszumachen. Nachdem das Nadelöhr "Einlasskontrolle" passiert war, durfte man erfahren, daß Zaunfahnenverbot herrschte, wollte wohl seine Sponsoren (Werbebanden) nicht verärgern. Bei Spielbeginn dann trotzdem angenehme Beflaggung und geschätzte 800-900 Erfurter im Block. Stimmung

die erste Halbzeit akzeptabel, jedoch zunehmend abflachend und mit starkem Hänger nach dem Gegentor in HZ zwei. Auch von Babelsberg nur 2-Standardlieder zu vernehmen erwartungsgemäß gewürzt mit Antifagesängenallgemein als peinlich zu bewerten. Ausgleichstreffer von Erfurtseite unserem einseitige, jedoch lautstarke Gesänge, gepaart mit ein paar Persiflagen auf die politische Haltung der Babelsberger Fanmeute. Nach dem Spiel noch gegenseitiges Bepöbeln und in mehreren Häufchen Richtung Bahnhof abgetrabt. Grüppchen von ca. 30 Mann wollte noch ein die Babelsberger Stadtatmosphäre beschnuppern, was durch die lose Polizeikette auch gelang. Die Heimfahrt gestalltete sich erfurttypisch und es gab noch ein paar Anzeigen wegen "Verschmutzung schwersten Grades von öffentlichen Personenbeförderungsmitteln" Fazit: Lächerlich. Fahrt ohne Größere Vorkommnisse und UNGESCHLAGEN!!!



Nachgefragt: Kick Off

Das EF-Fanzine "Kick Off" gibt sich in einem Interview die Ehre. Seit über 14 Jahren und über 50 Ausgaben gibt es das Schmankerl schon in der Fanszene, welches auch desöfteren den Siegerpodest zum besten deutschen Zine in der Sparte Groundhopping erklommen konnte. Grund genug um mit einem der "Macher" zu sprechen.

Stellt Euer Fanzine "Kick Off" bitte kurz vor! Inhalt, Werdegang, Auflagenhöhe etc. und welchen Grund/Ausschlag gab es den Namen "Kick Off" für das Fanzine zu wählen?

Im Sommer 1993 verspürte unser "Bücherwurm" Bernd nach dem Lesen zahlreicher Fanzine das Bedürfnis, auch in Erfurt so ein Teil zu produzieren. Zusammen mit vier weiteren Fußball-Verrückten wurden bis zur Erstausgabe im November 32 Seiten gefüllt und insgesamt 100 mal kopiert. Zwei Jahre vor der Premiere spielte unser RWE im Europapokal gegen Ajax Amsterdam, den späteren Cupsieger. Nach einer 1:2-Heimniederlage fand das Rückspiel in Düsseldorf statt, da die Holländer von der UEFA eine Platzsperre erhalten hatten. Das Ajax-Programm zum Spiel wurde kostenlos verteilt und nannte sich "KICK OFF", wobei das "O" durch einen Ball (die klassische Version mit 5-Eck-Outfit in schwarz und weiß) dargestellt wurde. In Erinnerung an dieses historische Ereignis bekam das neue Erfurter Fan-Magazin diesen Stadionheft-Namen mit dem







Zusatz "Der Fußball und seine Fans!" (bis Ausgabe Nr. 6). Die Auflage steigerte sich zunächst auf 150 Stück, später dann auf die bis heute fast durchgängig beibehaltene Zahl von 200. Die ersten neun Hefte hatten ein grünes Cover mit schwarzen Linien eines Fußballplatzes, ab Nummer 7 wurden dann noch kleine "Extras" auf das Titelbild hinzugefügt. KICK OFF-Ausgabe Nr.10 erschien erstmals in Farbe, wodurch eine Preiserhöhung auf 3 DM (vorher 2 DM bzw. 2,50 DM) unabdingbar wurde. Mit Einführung des Euro gab es letztmalig eine Preiserhöhung – seitdem ist das erste Erfurter Fanzine für 2 € erhältlich. Die Anzahl der Seiten schwankt ab und zu, angestrebt werden aber möglichst 60. Ab und zu ist auch mal Werbung im Heft zu finden, doch das ist eher die Ausnahme. Die Kosten für die Vervielfältigung durch das COPY-TEAM werden mehr oder weniger über die verkauften Exemplare gedeckt, alle anderen Ausgaben sponsert die 2-Mann-Redaktion (Bernd & Gunther). Inhalt des KICK OFF ist in erster Linie eine Art Rot-Weiß-Chronik aus Fan-Sicht, wobei die erste und zweite Mannschaft im Vordergrund stehen. Aber auch die A-Junioren tauchen seit ihrer Bundesliga-Zugehörigkeit immer

öfter im Heft auf. Hinzu kommen noch diverse Groundhopper-Berichte von anderen Spielen. Abgerundet wird das Ganze mit diversen anderen Meinungsäußerungen, Buchtips, Fanzine-Begutachtungen, Leserpost und historischen RWE-Programmen (in der Mitte jeder Ausgabe eingeheftet).

Worauf legt ihr Wert im Heft?

Wichtig ist, das – im Gegensatz zu anderen Medien – die jeweilige Stimmungslage der RWE-Fans rüberkommt. Da kann es schon öfter mal vorkommen, das nur ein paar Worte zum Spiel geschrieben werden, aber dafür ein oder zwei Seiten über Umfeld, vor- und nachher, historische Zusammenhänge oder schlechtes Management im Verein. Wer nüchterne bzw. sachliche Spielberichte lesen will, muss sich eine Zeitung kaufen.

Was hat(te) die Fanzine-Szene bei RWE denn noch so zu bieten?

Lange Zeit war das KICK OFF das einzige Erfurter Fan-Magazin, doch dann gaben die Jungs aus Neustadt/Orla ein Zine heraus. Später folgte dann noch "Original Fans" von zwei Ultras, aber beide Zine hatten nur eine kurze Lebensdauer und verschwanden schnell wieder vom Markt. Schon etwas länger hält sich dagegen das "Rot-Weiße Werratal", das jüngste Teil rot-weißer Literaten. Das Heft wird von den "Werrataler Jungs" herausgegeben und erinnert etwas an ein Fanclub-Tagebuch. Erwähnen möchte ich auch noch den "Kreuzbandriss", der zwar eigentlich ein Fanzine des FC Wartburgstadt Eisenach ist, aber trotzdem zahlreiche RWE-Berichte zu bieten hat.

Was ist positiv am Infozine "Block 3" zu erwähnen? Was ist verbesserungswürdig?

Seit längerer Zeit erscheint zu den Heimspielen im Steigerwaldstadion kostenlos das Infozine "Block 3" der Erfordia Ultras 1996. Das Teil ist durch seine Aktualität nicht zu toppen, denn im Gegensatz zum KICK OFF erscheint es nicht viermal im Jahr, sondern alle 14 Tage! Es bietet dabei Informationen zu Bus- oder Zugreisen, Rückblicke auf die letzten Spiele (mit Bildern aus den Fan-Kurven), Vereinsinfos, Gegnervorstellung, Fanzine, Spieltermine usw. usf., aber vor allem kritische Stimmen zu Polizeiwillkür oder Stadionverboten. Auch die Vereinsführung bekommt ab und zu ihr Fett Rauswurf von Ronny "Fußballgott" wie zuletzt beim Hebestreit. Wünschenswert wäre, hin und wieder mal "die andere Seite" zu Wort kommen zu lassen (Zivi-Cops, Polizei, Vereinsführung), um Berichte zu Problemen etwas abzurunden. Gut wäre auch, wenn Lied-Texte von rot-weißen Songs im "Block 3" veröffentlicht werden; vielleicht auf der Rückseite oder auf einem separaten Blatt, damit der "RWE-Chor" endlich mal etwas lautstärker wird.

Wir bedanken uns bei Gunther Ruge für das Interview und wünschen weiterhin viel Erfolg mit dem Fanzine Kick Off.

Zuschauerstatistik

Fortuna Düsseldorf Eintracht Braunschweig 1.FC Magdeburg Rot-Weiss Essen Dynamo Dresden Wolfsburg II Rot-Weiß Erfurt Wuppertaler SV	15.948 14.100 12.862 11.252 9.694 6.679 6.377 6.107
Wuppertaler SV VfB Lübeck	6.10 <i>/</i> 4.967
Union Berlin	4.907
RW Oberhausen	4.551
Kickers Emden	3.913
SV Babelsberg	2.472
Bor. Dortmund II	2.303
Rot-Weiß Ahlen	2.294
Hamburger SV II	1.423
SC Pfullendorf	1.421
SC Verl	1.245
Cottbus II	971



TERMINE



1.Mannschaft:

15.09.07 14.00 Uhr RW Essen vs. RW Erfurt 22.09.07 14:00 Uhr RW Erfurt vs. Wuppertaler SV 26.09.07 17:00 Uhr Werder Bremen II vs. RW Erfurt

2. Mannschaft:

23.09.07 14:30 Uhr Heiligenstadt vs. RW Erfurt II 30.09.07 14:30 Uhr RW Erfurt vs. Sonderhausen 07.10.07 14:00 Uhr Union Mühlhausen vs. RW Erfurt II **A-Junioren:**

15.09.07 13:00 Uhr RW Erfurt vs. Energie Cottbus 03.10.07 12:00 Uhr VfL Wolfsburg vs. RW Erfurt

KONTAKT

Im Internet: www.erfordia-ultras.de
Fotopage: www.erfordia-ultras.de.tc
E-Mail: erfordia-ultra@gmx.net
EFU Youth: efu-youth@web.de

Spendenkonto: Begünstigter: Erfordia Ultras

Kreditinstitut: Sparkasse Mittelthüringen

Bankleitzahl: 820 510 00 Kontonummer: 113 120 8095



Die Geschichte des RWE (Teil 5)



Die erfolgreichste Saison der Rot-Weißen war ausgerechnet die letzte Saison der DDR-Oberliga 1990/91. Obwohl der Verein ohne große Illusionen in die Saison gestartet war, stand am Ende der 3. Tabellenplatz und somit die direkte Qualifikation für die 2. Bundesliga und der Einzug in den UEFA-Pokal. Das letzte Oberligator des Vereins erzielte am 25. Mai 1991 Frank Dünger beim 2:1 gegen Stahl Brandenburg. Letztendlich fehlte sogar nur ein Punkt auf den Zweitplatzierten Dynamo Dresden und der damit verbundenen Eingruppierung in die 1. Bundesliga. Die Freude dauerte kein Jahr, denn Erfurt wurde abgeschlagen Letzter und stieg in die Amateuroberliga ab. Besser machte es der Verein in dieser Saison in den Pokalwettbewerben. Im DFB-Pokal besiegte Rot-Weiß überraschend den FC Schalke 04 mit 2:1. Die Schalker entdeckten in diesem Spiel auch das große Potential des Erfurter Abwehrspielers Thomas Linke und verpflichteten ihn am Ende der Saison. Im UEFA-Cup hatte es der Verein in der ersten Runde mit dem holländischen Vertreter FC Groningen zu tun und erreichte nach zwei 1:0 Erfolgen sogar die zweite Runde. Im Hinspiel in den Niederlanden gingen die Thüringer bereits nach zwei Minuten durch Jörg Schmidt in Führung und sollten diese bis zum Ende des Spieles verteidigen, unter anderem scheiterte Groningen per Elfmeter an Torhüter Péter Disztl. Das entscheidende Tor im Rückspiel in Erfurt erzielte Tino Gottlöber. In der zweiten Runde war die europäische Spitzenmannschaft Ajax Amsterdam eine Nummer zu groß für die Thüringer. Trotz des Führungstreffers von Uwe Schulz im Hinspiel vor nur 6000 Zuschauern, verloren die Erfurter mit 1:2 und hatten auch beim 0:3 im Rückspiel keine Chance gegen die mit namhaften Spielern wie Dennis Bergkamp besetzte Elf aus Amsterdam.

Quelle: www.wikipedia.de